

E C VI 24

Miscellanband, letztes Viertel 15. Jh.

MG Deutsche Chroniken 6: Österreichische Chronik von den 95 Herrschaften ed. J. Seemüller, Hannover 1909, LXIII f. Nr.4: Beschreibung dieser Hs.

Nr.1. Druck: Leopold III. v. Bebenburg, Germanorum principum veterum zelus et fervor. Basel: Johann Bergmann 1497 (Hain-C. 2725).

Nr.2. Druck: Johannes Andreae, De arbore consanguinitatis deutsch. [Strassburg: H. Knoblochtzer n.n. 1482] (GW 1719).

Nr.3, 1r Adresse (rechts beschnitten) "Minem gnedigen lieben herrn // herrn Friderichen zu Ryn R // Hoffmeister etc.", sonst leer (das Bl. bildet mit Nr.4, Bl.11 einen Bogen).

Nr.3, 1v Johannes Salzmann an Friedrich ze Rhin: "Edler strenger Gnediger herr, úwer strengkeit minem zusagen nach sennd ich diss búchlin, das ir von mir dancknemlich geruchen zu empfahren, mich úch gnediglich Als vntzhar beuolhen zu haben *)úwer williger Io. Salczmann(*", sonst leer. Zu Schreiber u. Adressat s. Nachtrag.

Nr.3, 2r-5v Fürstenspiegel "Von dem Adel" (Schluss fehlt)
"Adel ist stete göttliche vnd brüderliche lieb. Adel ist volkomme tugent in aller geschöpht gottes ... - ... wiewol sy nit Ritter sint." - F. v. Krones, Kleine Beiträge zur mittelalterlichen Quellenkunde, in: MIÖG 7, 1886, 259-261; MG Deutsche Chroniken 6 a.O. LXIV; A. Lhotsky, Quellenkunde zur mittelalterlichen Geschichte Österreichs (MIÖG, Erg.-Bd.19), Graz 1963, 352; Vf.l.ex.² 2, 1980, 1026.

Nr.4, 1r-10v Fortsetzung des deutschen Auszuges aus der Chronik Leopold Steinreuters, mit Fortsetzung bis 1457
"Vermerckt den vßtzug der krönicken des landes zú Österrich wie vil des Namen hat gehabt vnd wie vil herschafft etc. Nach dem kürtzigisten vßgezogen. Item von erst der Nam Iudaysabta aratin Sanrizz Sannas ... - ... vnd nam widerumb an sich den ketzer glouben ze behem." - Krones a.O. 252-259; MG ebd.; Lhotsky ebd.

Nr.4, 11r-v leer.

Nr.5. Druck: Karl IV., Goldene Bulle lat. Venedig:
N. Jenson 1477 (Hain 4079).

Nr.2, 1r-v: Kursive, autogr. von Johannes Salzmänn. - Nr.2, 2r-5v:
Schrifttraum 22-22,5 . 13; c.38 Zeilen; Kursive, letztes Viertel
15. Jh.; rubriziert. - Nr.3: Schrifttraum 23 . 17 (rechts kein Rand);
35-37 Zeilen; Kursive, letztes Viertel 15. Jh.; rubriziert.

Einband um 1500, flexibler Perg.-Umschlag (Stück einer Urkunde,
15. Jh.), vorn Inhaltsangabe, darüber die Zahl .16., darunter "J.K.",
Rückentitel von Ludwig Iselin (1559-1612).

Aus dem Amerbachkabinett: vgl. Rückentitel von Iselin.

Johannes Salzmänn: gestorben 1504. Friedrich ze Rhin v. Häisingen
war Hofmeister des Bischofs von Basel 1485 und 1488, des Markgrafen
von Baden 1498, gestorben 1506/7, s. J. Kindler v. Knobloch, Ober-
badisches Geschlechterbuch 3, Heidelberg 1919, 515.